

Informationen zu den neuen Regeln 2017

1. Unterlagen zu den Regeln 2017

Zu den neuen Regeln 2017 sind Unterlagen, Videoclips und Präsentationen wie folgt zu finden:

DBB Homepage → DBB → Schiedsrichter → Downloads, dort unter
→ Downloads-Fortbildungsunterlagen → nachstehender Link:

<https://www.dropbox.com/sh/zvu5rvewtke9cp2/AADhS7BSvFVTHM7UAGEmUcJBa?dl=0>

Das neue **offizielle Regelheft 2017** der FIBA ist im englischen Original als Arbeitsversion zwar im Netz eingestellt, mit der abschließenden Version mit letzten Textverbesserungen ist aber erst im Oktober zu rechnen. Daher kann das entsprechende offizielle Regelheft 2017 des DBB nicht vorher zum Druck freigegeben werden. Dies wird wie immer zeitnah geschehen können, da die AG Regeln an beiden Texten beteiligt ist.

2. Regelinterpretation 2017 zu den Offiziellen Basketball-Regeln 2017

Ebenfalls parallel zum Regelheft arbeitet die FIBA an einer überarbeiteten Version der offiziellen Regelinterpretation 2017. Vorab möchten wir einige besonders interessante Passagen veröffentlichen:

Art. 7 Pflichten und Rechte der Trainer

7-1 **Kommentar** Spätestens **40** Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn muss jeder Trainer oder sein Vertreter dem Anschreiber eine Liste mit den Namen und zugehörigen Trikotnummern der für dieses Spiel einsatzberechtigten Mannschaftsmitglieder abgeben, sowie den Namen des Kapitäns, des Trainers und des Trainer-Assistenten.

Art. 30 Spielen des Balls ins Rückfeld

30-16 **Situation:** A1 dribbelt in seinem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie, als B1 den Ball ins Rückfeld der Mannschaft A tippt. A1 hat immer noch beide Füße in seinem Vorfeld und dribbelt den Ball weiter, nachdem dieser im Rückfeld aufgesprungen ist.

Regelung: Legale Aktion, da nicht Mannschaft A den Ball zuletzt in ihrem Vorfeld berührt hatte. A1 könnte sein Dribbling auch in seinem Rückfeld fortsetzen, mit einer neuen acht Sekunden-Periode.

Art. 36 Technisches Foul

36-3 **Kommentar** Begeht ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied, das zugleich Spielertrainer ist, während einer Spielpause ein technisches Foul, wird dieses als Spielerfoul angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nachfolgenden Viertels. Hat der Spielertrainer bereits zuvor ein technisches oder unsportliches Foul begangen, ist er administrativ zu disqualifizieren (SD) und muss in den Umkleieraum seiner Mannschaft gehen und dort bis zum Spielende bleiben bzw. das Gebäude verlassen.

36-5 **Situation:** Spielertrainer A1 erhält im ersten Viertel als Spieler ein technisches Foul für Spielverzögerung und im dritten Viertel ein weiteres technisches „C“-Foul als Trainer wegen persönlichem unsportlichem Verhalten.

Regelung: A1 erhielt zwei persönliche technische Fouls, ist daher administrativ zu disqualifizieren (SD) und muss in den Umkleideraum seiner Mannschaft gehen und dort bis zum Spielende bleiben bzw. das Gebäude verlassen.

- 36-19** **Kommentar** Täuscht ein Spieler ein Foul vor, ist folgende Prozedur anzuwenden:
- Ohne das Spiel zu unterbrechen, gibt der Schiedsrichter das entsprechende Handzeichen, indem er zweimal den Unterarm senkt und wieder hebt.
 - Bei der nächsten Spielunterbrechung ist der Spieler zu verwarnen und dies seinem Trainer mitzuteilen. Jede Mannschaft kann hierfür einmal verwarnet werden.
 - Täuscht im weiteren Verlauf des Spiels erneut ein Spieler dieser Mannschaft ein Foul vor, ist ein technisches Foul zu verhängen. Dies gilt auch dann, wenn das Spiel seit dem ersten Vorfall noch nicht unterbrochen war und somit die vorherige Verwarnung nicht ausgesprochen werden konnte.
 - In besonders übertriebenen Fällen ohne jeden Körperkontakt kann sofort und ohne vorherige Verwarnung ein technisches Foul verhängt werden.
- 36-30** **Kommentar** Ein Spielertrainer ist zu disqualifizieren, wenn gegen ihn folgende Fouls verhängt wurden:
- zwei technische Fouls als Spieler
 - zwei unsportliche Fouls als Spieler
 - ein unsportliches und ein technisches Foul als Spieler
 - ein technisches C-Foul als Trainer und ein unsportliches oder ein technisches Foul als Spieler
 - zwei technische B-Foul als Trainer und ein unsportliches oder ein technisches Foul als Spieler.

Art. 38 Disqualifizierendes Foul

- 38-5** **Kommentar** Wird ein Trainer-Assistent, Ersatzspieler, ausgeschlossener Spieler oder eine sonstige Person des Mannschaftsbankbereichs disqualifiziert und dies dem Trainer als technisches B-Foul angeschrieben, ist die Strafe dieselbe wie bei jedem anderen disqualifizierendem Foul.

Art. 39 Gewalttätigkeit

- 39-3** **Kommentar** Wird ein Trainer-Assistent, Ersatzspieler, ausgeschlossener Spieler oder eine sonstige Person des Mannschaftsbankbereichs während einer Gewalttätigkeit disqualifiziert („F“) und dies dem Trainer als technisches Foul („B“) angeschrieben, ist die Strafe dieselbe wie bei jedem anderen disqualifizierendem Foul.

3. Fragenkataloge 2017

Zur ersten Version der Fragenkataloge erhielten wir zahlreiche Zuschriften mit sowohl Verbesserungsvorschlägen als auch Fragen zu bestimmten Situationen. In der vorliegenden Version 2 wurden alle inhaltlich relevanten Änderungen gegenüber Version 1 gelb markiert, zusätzlich wurden vier zusätzliche Regelfragen – ebenfalls markiert – am Ende hinzugefügt. Hier einige Erläuterungen:

Frage R-57 (Acht Sekunden): Die Antwort „Nein“ war falsch. Auch das Zählen der acht Sekunden beginnt mit der ersten Berührung auf dem Spielfeld.

Fragen R-37, R-82, K-32 und K-56 (Ringberührung und Wurfuhr): Berührt der Ball den Ring des gegnerischen Korbs und die angreifende Mannschaft kommt sofort in Ballbesitz, wird die Wurfuhr auf 14 Sekunden gestellt. Dies gilt für einen Wurf, einen Pass oder sonstige abgefälschten Ball (K-56) und auch bei direkter Ringberührung nach einem Einwurf (einzige Ausnahme: Das Festklemmen des Balls am Ring gilt nie als Ringberührung im Sinne dieser Regel). Dabei kann es vorkommen, dass die angreifende Mannschaft sogar Sekunden auf der Wurfuhr einbüßt (K-56). Erfolgt die Ringberührung durch einen Pass und die angreifende Mannschaft bleibt in Ballbesitz, wurde die Ballkontrolle nicht unterbrochen, so dass zwar die Wurfuhr auf 14 Sekunden zurückzustellen wäre, aber die Rückspielregel nach wie vor gilt (R-82). Bei R-37 geht es nur darum, dass nicht bei der Ringberührung die Wurfuhr zurückgestellt wird, sondern erst, wenn die bisher angreifende Mannschaft die Ballkontrolle erlangt (neue 14 Sekunden) oder die bisher verteidigende (neue 24 Sekunden).

Fragen R-58, R-59, R-60, R-63 und R-87 (Acht Sekunden und Rückspiel): Das Zählen der acht Sekunden beginnt, sobald ein Spieler mit Rückfeld-Status den Ball berührt (R-58, R-59). Berührt der aus dem Rückfeld kommende Ball einen Schiedsrichter, der entweder ganz im Vorfeld (R-87) oder sowohl im Vor- und Rückfeld steht (R-60), und springt ins Rückfeld zurück, hat der Ball „den Boden im Vorfeld“ berührt und das Zählen der acht Sekunden beginnt von vorn. Anmerkung: Für einen Verteidiger in Zwitterstellung gilt die selbe Regelung wie für einen Schiedsrichter, während bei Berührung durch einen Angreifer der Ball nur dann im Vorfeld war, wenn dieser mit beiden Füßen in seinem Vorfeld steht. Daher werden bei einem Dribbler, der noch keinen Vorfeld-Status erlangt hat, die acht Sekunden weitergezählt (R-63).

Ein Rückspiel liegt nur vor, wenn die angreifende Mannschaft den Ball im Vorfeld kontrolliert hat und verursacht, dass der Ball in ihr Rückfeld geht und dann von ihr berührt wird. Deshalb liegt bei keiner der oben aufgezählten fünf Fragen ein Rückspiel vor.

Frage R-153, K-68 (Disqualifikation): Neu ist, dass eine Disqualifikation des Trainers (mit Eintrag „D“), des Trainer-Assistenten oder eines Ersatzspielers (jeweils mit Eintragungen „D“ und einem technischen B-Foul beim Trainer) oder einer anderen Person des Mannschaftsbankbereichs (Eintrag: nur technisches B-Foul beim Trainer) **zwei Freiwürfe** – bisher ein Freiwurf – plus Ballbesitz zur Folge hat. Gleiches gilt für Fighting-Situationen (jeweils mit Eintragungen „F“ und einem technischen B-Foul beim Trainer), siehe R-153. Auf rein administrativ auszusprechende Disqualifikationen (SD) trifft dies ausdrücklich nicht zu. Hier ist jedoch neu, dass neben zwei unsportlichen oder technischen Fouls nun auch die Kombination „Ein U plus ein T“ zu einer administrativen Disqualifikation (SD) eines Spielers führt (K-68).

Neuerung beim Anschreiben

Da bei der Eintragung eines Fouls auf dem Anschreibebogen das Freiwurf-Häkchen inzwischen seine eindeutige Zuordnung zu Freiwürfen weitgehend verloren hat (Wegfall des Kompensations-„c“, Fouls von Mannschaft in Ballkontrolle ab dem fünften Mannschaftsfoul, nun ein oder zwei Freiwürfe bei technischem B-Foul beim Trainer, usw.), kann das Freiwurf-Häkchen ab sofort entfallen. Dies wird in der nächsten Ausgabe des Kampfrichter-Handbuchs berücksichtigt.

Version 3 der Fragenkataloge

Gegen Jahresende ist ein erneutes Update der Kataloge beabsichtigt, in das gezielt zusätzliche Fragen zu den neuen Regeln 2017 aufgenommen werden. Um allen Basketball-Freunden möglichst praxisnahe Fragen vorlegen zu können, bitten wir hier alle um Mitarbeit: Schickt uns – wie üblich per Mail – interessante oder unklare Situationen zu, die wir dann aufnehmen können; Fragenkataloge leben bekanntlich von eurer Mitarbeit!